

- Bei Anruf: Gottesdienst im Garten
- 7 Wochen mit: Abend-Andachten auf der Petri-Wiese
- Außengelände-Arbeiten

[Online-Version anzeigen](#)

St.-Petri-Rethen

Ev.-luth. Kirchengemeinde



Newsletter vom 4. Juni 2020

Liebe/r Leser*innen

diesem Newsletter stelle ich einen Vers aus dem 2. Timotheusbrief voran:

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“ (2Tim 1,7)

Dieser Vers stand ganz am Beginn der seltsamen Zeit, die wir seit den letzten Märztagen gemeinsam durchleben. Für meinen Teil kann ich sagen, dass ich seitdem durch verschiedene Gemütszustände gegangen bin: Ich habe Aktionismus erlebt und Behauptungswillen, Phasen der Erschöpfung und Frust über mangelnde Perspektiven: Wann können wir wieder verlässlich planen? Kann z.B. die Konfirmandenfreizeit Mitte Oktober stattfinden? Und wie können über einen so langen Zeitraum Kontakte lebendig gehalten werden, obwohl man sich nicht in größerer Runde treffen kann?

Langsam leben wir uns in einer neuen und fragilen Normalität ein, die stets bedroht ist durch einen plötzlichen Infektionsausbruch. Auch in der Gemeinde lassen wir uns auf diese neue Normalität ein. Wir wissen, zumindest ahnen wir, dass wir die vertraute Normalität nicht so schnell zurückerhalten werden – allen derzeitigen Lockerungen zum Trotz.

In dem Neuen, das wir erleben und erproben, sehe ich uns gut begleitet durch den Geist Gottes. Wir haben Glück, dass es ein dynamischer Geist ist! Kein Geist der Furcht. Der würde die verlorene Normalität bedauern und sich dem Neuen verwehren. Der Geist, der uns Christinnen und Christen beseelt, ist ein Geist der Kraft, Liebe und Besonnenheit. Mitten in der größten Krise der Nachkriegszeit entsteht in der Kirche neues Leben! Ich erkenne das Wirken von Gottes Geist:

- in den neuen Formen von Gottesdiensten und Andachten, auf die sich Kirchenvorstand und Ehrenamtliche nicht nur einlassen, sondern diese mit kraftvoll und ideenreich mitgestalten. Und in dem tatkräftigen Anpacken der jungen Leute, die gerade unser Außengelände auf Vordermann bringen.

- in den vielen Taten der Liebe untereinander, angefangen von Telefonanrufen, Einkäufen für Nachbarn, den mutmachenden Texten, die unter uns herumgereicht werden, und dem Verständnis füreinander, wenn an manchen Tagen die Nerven nicht ganz so stark sind.

- und in der Besonnenheit, mit der wir als St.-Petri-Kirche in diesen unsicheren Zeiten vorsichtig die nächsten Schritte wagen. Ich finde es besonders bemerkenswert, dass jetzt nicht kopflos irgendwelche Aktionen veranstaltet werden, damit der Eindruck entsteht, dass die Kirche noch im Dorf ist. Im Gegenteil: Ich erlebe, wie mit sorgfältigen Überlegungen unsere Kräfte dahin ausgerichtet werden, wo gerade Not herrscht und wir als Kirche nah bei den Menschen sein können.

Bleiben Sie unter Gottes Schutz und Segen!

Ihr Pastor Jens Wening



Bei Anruf: Gottesdienst im Garten

Der Kirchenvorstand der Rethener St.-Petri-Gemeinde hat sich vorerst dagegen ausgesprochen, Gottesdienste in der Kirche stattfinden zu lassen. In unserem verhältnismäßig kleinen Kirchoraum lassen sich die strengen Hygiene- und Abstandsvorschriften nämlich nur mit großem Aufwand umsetzen.

Stattdessen werden nun an jedem Sonntagvormittag bis zum 19. Juli drei Gottesdienste in privaten Gärten gefeiert. Ich finde es wichtig, jetzt nicht diejenigen aus dem Blick zu verlieren, die zur sogenannten Risikogruppe gehören: Gerade ältere und kranke Menschen mussten in den letzten Wochen auf vieles verzichten und zu Hause bleiben. Deshalb kommt der Gottesdienst jetzt zu denen, die selbst nicht zum Gottesdienst kommen können: in den Garten,

auf die Terrasse oder die Garagenauffahrt. Ich komme überall dorthin, wo genügend Platz einen sicheren Abstand ermöglicht.



Die Garten-Gottesdienste finden um 10 Uhr, 11 Uhr und 12 Uhr statt. Ich freue mich, wenn ein Stuhl und ein Tisch als Altar bereitstehen, vielleicht noch ein Strauß Blumen und ein Windlicht. Alles andere bringe ich mit: Lieder, Gebete, eine kurze Predigt, den Segen Gottes und ein musikalisches Nachspiel. Wenn genügend Platz ist, können auch noch Kinder oder Freunde dazukommen. Das liegt in der Hand der Gastgeber. Zaungäste und Zuschauer von umliegenden Balkonen sind ausdrücklich erwünscht.

Die ersten drei Garten-Gottesdienste haben bereits am Pfingstsonntag stattgefunden. Sie haben mich sehr berührt. Ich bin erstaunt über das Ausmaß der emotionalen Nähe und geistlichen Tiefe, die trotz des gebotenen Abstands möglich war. Und ja, es stimmt: Gottes Geist ist ein Draußen-Geist!

Bis zum 19. Juli sind noch freie Termine zu vergeben. Ein Garten-Gottesdienst kann telefonisch unter 05102-890 30 02 vereinbart werden. Bitte machen Sie auch Menschen aus der Risikogruppe auf diese Möglichkeit aufmerksam. Ausdrücklich sei gesagt, dass es keine Mindestanzahl gibt für diese Gottesdienste. Ich komme auch für eine einzelne Person.

Leider habe ich es verpasst, die für Pfingsten ursprünglich angedachten Straßen-Gottesdienste noch rechtzeitig über die Presse abzusagen. So versammelten sich am Pfingstsonntag ca. 20 Besucher vor der St.-Petri-Kirche – und gingen leer aus. Diese Kommunikationspanne tut mir sehr leid. Ich hätte gerne mit dieser größeren Gruppe einen Gottesdienst auf der Petri-Wiese gefeiert. – Aber vielleicht sieht man sich am Freitagabend um 18 Uhr zur Abend-Andacht auf der Petri-Wiese?

7 Wochen mit: Abend-Andachten auf der Petri-Wiese

Für diejenigen, die den Weg zur Kirche vermissen, gibt es nämlich ab sofort wöchentliche Abend-Andachten unter freiem Himmel. Das Motto lautet „7 Wochen mit ...“ in Abwandlung des evangelischen Mottos für die Fastenzeit. „Uns geht es darum, nach dem Guten, Lebendigen, Nahen und Solidarischen zu gucken, das in den letzten Wochen entstanden ist und immer noch entsteht“, erklärt Regionaldiakon Gunnar Ahlborn das Motto der Reihe.

Die Andachten finden **jeden Freitagabend (bis zum 17. Juli) um 18 Uhr unter dem Kreuz auf der Petri-Wiese** statt. Falls es regnen sollte, spenden uns die mächtigen Bäume Schutz – oder ein mitgebrachter Regenschirm. Musikalisch wird es vielfältige Eindrücke geben: Bei den Andachten werden nämlich verschiedene Musiker aus Rethen spielen.

Familien mit Kindern sind dazu eingeladen, zu der Frage „Was sagt Ihnen ‚7 Wochen mit...‘?“ einen Stein mit ihrer Antwort wetterfest zu bemalen oder zu beschriften und diesen dann an das Kreuz vor der Kirche zu legen.

Außengelände-Arbeiten

Vor einem Jahr hat Linus Melletat aus dem Kirchenvorstand eine „Außengeländegruppe“ ins Leben gerufen, die seitdem in mehreren Treffen Ideen für eine Neugestaltung des Außengeländes zusammengetragen und daraus ein Konzept entwickelt hat: Die „Petri-Wiese“ im Zentrum des alten Dorfes soll wieder ein attraktiver Raum für die Begegnung von Rethener Bürgerinnen und Bürgern werden. Unter anderem soll ein Friedenshain aus Obstbäumen gepflanzt werden, der zum gemütlichen Verweilen im Schatten einlädt. Aus den geernteten Früchten soll dann in einigen Jahren zum Erntefest in einer Gemeinschafts-Aktion Marmelade gekocht werden. Wir wollen auch neue Sitz- und Tischgruppen aufstellen. Dann können Gemeindegruppen ihre Treffen im Freien abhalten und nach dem Gottesdienst kann draußen ein Kirchcafé stattfinden. Auch die Konfirmandenarbeit soll während der warmen Jahreszeit nach draußen verlegt werden.

Was sich lange im Entwicklungsstadium befunden hat, macht gerade große Fortschritte. Heute wurden 5 Kipplasterladungen mit Erdreich angeliefert, um die Unebenheiten im Gelände zwischen Ehrenmal und Gemeindehaus auszugleichen. Die 60 m³ werden am Samstag von hilfsbereiten Jugendlichen aus dem Kreis der Teamer und aus dem AndersROOM auf dem Gelände verteilt. Über die Aktion wird die HAZ berichten. Ich bin über die Geschwindigkeit, die das Projekt plötzlich aufgenommen hat, selbst mehr als erstaunt – und freue mich sehr, dass es auch in dieser Hinsicht mit unserer Kirchengemeinde vorangeht.



Ev.-luth. St.-Petri-Kirchengemeinde Rethen

Gemeindebüro: Thiestraße 19 · 30880 Laatzen

Öffnungszeiten: Di. 15:00–18:30 und Do. 9:00–11:00

Derzeit nur telefonisch erreichbar!

Telefon: 05102 2155 · Telefax: 05102 2101 · KG.Rethen@evlka.de

<http://www.kirche-rethen.de> · <http://www.facebook.com/kircherethen>

Pastor Jens Wening

Telefon: 05102 8903002 · Telefax: 05102 2101 · Jens.Wening@evlka.de